

## SICHERHEITSDATENBLATT POLY BD RESIN 5044B

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname POLY BD RESIN 5044B  
 Produkt Nr. UR5044B, EUR5044B5K, EUR5044BB5K, EUR5044K1K, EUR5044K10K, EUR5044K20K, EUR5044K25K, EUR5044K5K, EUR5044RP250G, EUR5044RP250GE, EUR5044RP316G

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Harz.  
 Abgeratene Verwendungen Zu diesem Zeitpunkt haben wir keine Informationen über Nutzungsbeschränkungen. Wenn verfügbar werden diese im Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant ELECTROLUBE. A division of HK  
 WENTWORTH LTD  
 ASHBY PARK, COALFIELD WAY,  
 ASHBY DE LA ZOUCH, LEICESTERSHIRE  
 LE65 1JR  
 UNITED KINGDOM  
 +44 (0)1530 419600  
 +44 (0)1530 416640  
 info@hkw.co.uk

#### 1.4. Notrufnummer

+44 (0)1530 419600 between 8.30am - 5.00pm GMT Mon – Fri

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung (EG 1272/2008)

Physikalische und  
 chemische Gefährdungen  
 Für Menschen

Nicht eingestuft.

Hautreiz. 2 - H315; Augenreiz. 2 - H319; Sens. Atemw. 1 - H334; Sens. Haut 1 - H317; Karz. 2 - H351; STOT einm. 3 - H335; STOT wdh. 2 - H373

Für Umwelt

Nicht eingestuft.

##### Einstufung (1999/45/EWG)

Xn; R48/20. Carc. Cat. 3; R40. R42/43. Xi; R36/37/38.

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält METHYLENEDIPHENYL DIISOCYANATE

Beschriftung Gemäss (Eg) Nr. 1272/2008



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H315

Verursacht Hautreizungen.

# POLY BD RESIN 5044B

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

## Sicherheitshinweise

P285	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
P280	Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.
P305+351+338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P342+311	Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

## Zusätzliche Sicherheitshinweise

P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P260	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P304+341	BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P333+313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## Ergänzende Informationen auf dem Kennzeichnungsetikett

EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
--------	--

## 2.3. Sonstige Gefahren

Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

## 3.2. Gemische

<b>METHYLENEDIPHENYL DIISOCYANATE</b>	<b>10-30%</b>
CAS-Nr.: 26447-40-5	EG-Nr.: 247-714-0
Einstufung (EG 1272/2008) Akut Tox. 4 - H332 Hautreiz. 2 - H315 Augenreiz. 2 - H319 Sens. Atemw. 1 - H334 Sens. Haut 1 - H317 Karz. 2 - H351 STOT einm. 3 - H335 STOT wdh. 2 - H373	Einstufung (67/548/EWG) Carc. Cat. 3;R40 Xn;R20,R48/20 Xi;R36/37/38 R42/43

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

## Zusammensetzungsbemerkungen

Nicht aufgeführte Inhaltsstoffe sind als ungefährlich eingestuft oder in einer nicht meldepflichtigen Konzentration enthalten.

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

## 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Einatmen

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Für Frischluft, Wärme und Ruhe, vorzugsweise in einer bequemen, aufrechten Sitzposition sorgen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren. Bei Atemnot, künstliche Beatmung, Sauerstoff. Darauf achten, dass Lungenödensymptome (Atemnot) sich bis zu 24 Stunden nach der Exposition entwickeln können. Sofort Krankenwagen rufen.

### Verschlucken

KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort Mund spülen und für frische Luft sorgen. Sofort Arzt konsultieren!

## **Hautkontakt**

Die betroffene Person von der Kontaminierungsquelle wegbringen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Schnell ärztliche Hilfe suchen, falls die Symptome nach dem Waschen andauern.

## **Augenkontakt**

Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen und ärztliche Hilfe suchen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

## **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

### **Einatmen**

Kann asthmaähnliche Atembeschwerden hervorrufen.

## **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

## **ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Feuer kann gelöscht werden mit: Wassersprüh oder Wasserdampf. Schaum. Pulver.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

#### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

#### **Besondere Brand- Und Explosionsgefahren**

Feuer verursacht giftige Gase.

#### **Besondere Gefährdungen**

Feuer erzeugt: Reizende Gase/Dämpfe/Rauch von: Cyanwasserstoff (HCN). Nitröse Gase (NOx).

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Hinweise Zur Brandbekämpfung**

Brandgase nicht einatmen. Druckluftmaske verwenden, wenn das Produkt vom Feuer umfasst ist.

#### **Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

## **ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Bei der Handhabung von verschüttungen, bitte den Abschnitt bzgl. Schutzmaßnahmen beachten. Notwendige Schutzausrüstung tragen. Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Mit sehr viel Wasser abspülen, um den Bereich zu säubern. Gewässer oder Kanalisation nicht verschmutzen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Vgl. Abschnitt 11 für weitere Informationen über die Gesundheitsgefahr. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

## **ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Personen mit beschränkter Lungenfunktion sollten diese Aufbereitung nicht handhaben. Personen, die für allergische Reaktionen anfällig sind, sollten dieses Produkt nicht handhaben. Bildung von Sprühnebel/Aerosolnebel vermeiden. Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. In Fällen, die bei der Handhabung Bildung von Dämpfen verursachen, mechanische Ventilation vorsehen. Spritzen ist nur in geschlossenen Systemen, Spritzkammern o.ä. mit ausreichender Ventilation erlaubt. Augenspüleinrichtungen und Notduschen müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In Originalverpackung aufbewahren. In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Angaben Zum Grenzwert**

MAK = Deutsche Expositionsgrenzwerte

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Schutzausrüstung**



**Prozessbedingungen**

Technische Begrenzungsmaßnahmen einsetzen, um die Luftverunreinigung auf das zulässige Expositions-niveau zu reduzieren. Augenwaschstation vorsehen.

**Technische Maßnahmen**

Wenn die Arbeit zur Dampfbildung führt, ist gute Ventilation vorzusehen. Für ausreichende Belüftung sowie für geeignete lokale Absaugung sorgen, um sicherzustellen, dass die vorgeschriebenen Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten werden.

**Atemschutz**

Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverseuchung ein akzeptables Niveau überschreitet. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter, Typ A2/P2 wird empfohlen. EN14387 Beim Versprühen ein umluftunabhängiges Atemgerät tragen.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe tragen aus: Gummi, Neopren oder PVC. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann. Schutzhandschuhe sollten der EN374 entsprechen

**Augenschutz**

Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist. EN166

**Andere Schutzmassnahmen**

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Flüssigkeit und wiederholten oder längeren Kontakt mit den Dämpfen zu verhindern.

**Hygienemaßnahmen**

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Verschmutzte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

**Umweltexpositions-kontrollen**

Restmengen und leere Container sollten den lokalen und nationalen Vorschriften entsprechend so gehandhabt werden, als handelte es sich bei ihnen um Sondermüll.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	Zähflüssig Flüssigkeit
Farbe	Schwarz.
Geruch	Schimmelig.
Löslichkeit	Nicht wasserlöslich
Schmelzpunkt (°C)	<0 (32 F)
Relative Dichte	1.31 @ 20 °C (68 F)
Schüttdichte	1310
Viskosität	4000 mPas @ 25 °C (77 F)

# POLY BD RESIN 5044B

Flammpunkt (°C)

>200 (392 F) CC (Geschlossener Tiegel).

## 9.2. Sonstige Angaben

### ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### 10.1. Reaktivität

Reagiert heftig mit starken Säuren/Basen/organischen Stoffen und bestimmten Metallkombinationen.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

##### Gefährliche Polymerisation

Polymerisiert nicht.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Reagiert heftig mit starken Säuren/Basen/organischen Stoffen und bestimmten Metallkombinationen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

##### Zu Vermeidende Stoffe

Wasser, Dampf, wäßrige Gemische. Starke Säuren.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen bilden sich: Reizende Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO). Cyanwasserstoff (HCN).

### ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Sonstige Gesundheitliche Auswirkungen

Krebserzeugend, Kategorie 3.

##### Allgemeine Informationen

Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

##### Einatmen

Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

##### Verschlucken

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen.

##### Hautkontakt

Reizt die Haut. Verursacht starke Hautreizung bei längerer oder wiederholter Exposition. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

##### Augenkontakt

Reizt die Augen.

##### Toxikologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.

##### METHYLENEDIPHENYL DIISOCYANATE (CAS: 26447-40-5)

##### **Akute Toxizität 1 - LD50**

5000 mg/kg (oral Ratte)

##### **Akute Toxizität 2 - LD50**

5000 mg/kg (intraperitoneal Ratte)

##### **Akute Toxizität - LD50**

370 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)

### ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

**Ökotoxizität**

Es ist nicht zu erwarten, dass das Produkt für die Umwelt schädlich ist.

**12.1. Toxizität**

LC50, 96 STD., Fisch, mg/l >1000

**Akute Toxizität - Fische**

LC0 96 Stunden > 1000 mg/l

EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l >500

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere**

EC0 > 500 mg/l Daphnia Magne

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen**

EC0 72 Stunden 1640 mg/l Scenedesmus subspicatus

Ökologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.

**METHYLENEDIPHENYL DIISOCYANATE (CAS: 26447-40-5)**

LC50, 96 STD., Fisch, mg/l

100

EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l

100

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

**Abbaubarkeit**

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

**Bioakkumulationspotential**

Das Produkt enthält keine Stoffe, die erwartungsgemäß bioakkumulierbar sind.

**12.4. Mobilität im Boden**

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Informationen erforderlich.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**Allgemeine Informationen**

Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert. Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen.

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Restmengen und leere Container sollten den lokalen und nationalen Vorschriften entsprechend so gehandhabt werden, als handelte es sich bei ihnen um Sondermüll.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

<b>Allgemein</b>	Unterliegt nicht den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).
<b>Strassentransport Anmerkung</b>	Nicht eingestuft.
<b>Bahntransport Anmerkungen</b>	Nicht eingestuft.
<b>Seetransport Anmerkungen</b>	Nicht eingestuft.
<b>Lufttransport Anmerkungen</b>	Nicht eingestuft.

**14.1. UN-Nummer**

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Transportkennzeichnung

Keine Warntafel erforderlich.

**14.4. Verpackungsgruppe****14.5. Umweltgefahren**

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff

Nein.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender****14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Keine Informationen erforderlich.

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Eu-Rechtsvorschriften**

Richtlinie 2000/39/EG der Kommission vom 8. Juni 2000 zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit Änderungen).

**Auflistung der Gesundheits- und Umweltrisiken**

Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgelistet.

**Zulassungen (Titel VII Verordnung 1907/2006)**

Für dieses Produkt sind keine speziellen Zulassungen erforderlich.

**Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006)**

Für dieses Produkt gelten keine speziellen Beschränkungen.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

Herausgegeben Von	Helen O'Reilly
Überarbeitet am	APRIL 2013
Überarbeitet	3
SDS Nr.	10873
<b>R-Sätze (Vollständiger Text)</b>	
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

## POLY BD RESIN 5044B

### Vollständige Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe <<Organs>> schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.

**SICHERHEITSDATENBLATT  
POLY BD RESIN 5044A**

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**1.1. Produktidentifikator**

**Handelsname** POLY BD RESIN 5044A  
**Produkt Nr.** UR5044A, EUR5044A, EUR5044AB05K, EUR5044AB10K, EUR5044K10K, EUR5044K1K, EUR5044K20K, EUR5044K25K, EUR5044K5K, EUR5044RP250GZE, EUR5044RP250GE, EUR5044RP316G

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Identifizierte Verwendungen** Harz.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant** ELECTROLUBE. A division of HK WENTWORTH LTD  
ASHBY PARK, COALFIELD WAY,  
ASHBY DE LA ZOUCH, LEICESTERSHIRE  
LE65 1JR  
UNITED KINGDOM  
+44 (0)1530 419600  
+44 (0)1530 416640  
info@hkw.co.uk

**1.4. Notrufnummer**

+44 (0)1530 419600 between 8.30am - 5.00pm GMT Mon – Fri

**ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

<b>Einstufung (EG 1272/2008)</b>	Physikalische und chemische Gefährdungen	Nicht eingestuft.
	Für Menschen	Nicht eingestuft.
	Für Umwelt	Nicht eingestuft.
<b>Einstufung (1999/45/EWG)</b>	Nicht eingestuft.	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Beschriftung Gemäss (Eg) Nr. 1272/2008**

Kein Piktogramm erforderlich.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2. Gemische**

Thiodiethylene bis(3-(3,5-diterti-butyl-4-hydroxyphenyl)propionate)		<0.5%
CAS-Nr.: 41484-35-9	EG-Nr.: 255-392-8	
Einstufung (EG 1272/2008) Nicht eingestuft.	Einstufung (67/548/EWG) N;R51/53.	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

#### Zusammensetzungsbemerkungen

Nicht aufgeführte Inhaltsstoffe sind als ungefährlich eingestuft oder in einer nicht meldepflichtigen Konzentration enthalten.

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Einatmen

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe holen.

##### Verschlucken

KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort Mund spülen und für frische Luft sorgen. Sofort Arzt konsultieren!

##### Hautkontakt

Die betroffene Person von der Kontaminierungsquelle wegbringen. Kontaminierte Kleidungsstücke ausziehen. Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

##### Augenkontakt

Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

### ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel

Feuer kann gelöscht werden mit: Wassersprüh oder Wasserdampf. Schaum. Pulver.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

### ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Gut durchlüften. Notwendige Schutzausrüstung tragen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

### ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Personen, die für allergische Reaktionen anfällig sind, sollten dieses Produkt nicht handhaben.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. In Originalverpackung aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Futter, Düngemitteln und anderen empfindlichen Materialien getrennt lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Angaben Zum Grenzwert**

Keine Expositionsgrenzen für Bestandteil(e) angegeben.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Schutzausrüstung**



**Prozessbedingungen**

Technische Begrenzungsmaßnahmen einsetzen, um die Luftverunreinigung auf das zulässige Expositions-niveau zu reduzieren. Augenwaschstation vorsehen.

**Technische Maßnahmen**

Wenn die Arbeit zur Dampfbildung führt, ist gute Ventilation vorzusehen. Für ausreichende Belüftung sowie für geeignete lokale Absaugung sorgen, um sicherzustellen, dass die vorgeschriebenen Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten werden.

**Atemschutz**

Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverseuchung ein akzeptables Niveau überschreitet. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter, Typ A2/P2 wird empfohlen. EN14387 Beim Versprühen ein umluftunabhängiges Atemgerät tragen.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe tragen aus: Gummi, Neopren oder PVC. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann. Schutzhandschuhe sollten der EN374 entsprechen

**Augenschutz**

Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist. EN166

**Andere Schutzmassnahmen**

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Flüssigkeit und wiederholten oder längeren Kontakt mit den Dämpfen zu verhindern.

**Hygienemaßnahmen**

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Falls die Haut verschmutzt ist, sofort mit Seife und Wasser reinigen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aussehen</b>	Zähflüssig
<b>Farbe</b>	Weiß/Grauweiß.
<b>Geruch</b>	Aromatisch.
<b>Löslichkeit</b>	Nicht wasserlöslich
<b>Siedebeginn und Siedebereich (°C)</b>	>250 (482 F)
<b>Relative Dichte</b>	1.51 @ 20 °C (68 F)
<b>Schüttdichte</b>	1510 kg/m3
<b>Viskosität</b>	N/A @ °C
<b>Flammpunkt (°C)</b>	>200 (392 F)

**9.2. Sonstige Angaben**

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität****10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen****10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien****Zu Vermeidende Stoffe**

Keine unverträglichen Gruppen angeben.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen bilden sich: Reizende Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO).

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Sonstige Gesundheitliche Auswirkungen**

Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

**Verschlucken**

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen.

**Hautkontakt**

Reizt die Haut. Kann Reizung/Ekzem hervorrufen.

**Augenkontakt**

Reizt die Augen.

**Gesundheitswarnungen**

Keine spezifischen akuten oder chronischen Auswirkungen auf die Gesundheit angegeben, aber diese Chemikalie kann dennoch die menschliche Gesundheit nachteilig beeinflussen, entweder allgemein oder gewisse Personen mit bereits bestehenden oder latenten Gesundheitsproblemen.

**Toxikologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.****ANTIMONTRIOXID (CAS: 1309-64-4)****Akute Toxizität 1 - LD50**

>20, 000 mg/kg (oral Ratte)

**DIISODECYL PHTHALATE (CAS: 68515-49-1)****Akute Toxizität 1 - LD50**

10000 mg/kg (oral Ratte)

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN****Ökotoxizität**

Wird nicht als umweltgefährdend angesehen.

**12.1. Toxizität****Ökologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.****ANTIMONTRIOXID (CAS: 1309-64-4)**

LC50, 96 STD., Fisch, mg/l

530

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

**12.4. Mobilität im Boden**

Ökologische Informationen zu den Inhaltsstoffen.

**ANTIMONTRIOXID (CAS: 1309-64-4)**

**Mobilität:**

Das Produkt ist nicht wasserlöslich.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

<b>Allgemein</b>	Unterliegt nicht den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).
<b>Strassentransport Anmerkung</b>	Nicht eingestuft.
<b>Bahntransport Anmerkungen</b>	Nicht eingestuft.
<b>Seetransport Anmerkungen</b>	Nicht eingestuft.
<b>Lufttransport Anmerkungen</b>	Nicht eingestuft.

**14.1. UN-Nummer**

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**14.3. Transportgefahrenklassen**

<b>ADR/RID/ADN Klasse</b>	Nicht klassifiziert nach Transportrecht.
<b>Transportkennzeichnung</b>	Keine Warntafel erforderlich.

**14.4. Verpackungsgruppe**

**14.5. Umweltgefahren**

**Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff**  
Nein.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Eu-Rechtsvorschriften**

Richtlinie 2000/39/EG der Kommission vom 8. Juni 2000 zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit.

## POLY BD RESIN 5044A

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit Änderungen).

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

#### **ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

<b>Herausgegeben Von</b>	Helen O'Reilly
<b>Überarbeitet am</b>	APRIL 2013
<b>Überarbeitet</b>	2
<b>SDS Nr.</b>	10872
<b>R-Sätze (Vollständiger Text)</b>	
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
NC	Nicht eingestuft.
<b>Vollständige Gefahrenhinweise</b>	

#### Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.